

TG_GERICHTE SBR.2022.4 vom 17. Mai 2022

TG Obergericht, 2022-05-17, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/tg_gerichte_SBR.2022.4

FR: TG_GERICHTE SBR.2022.4 du 17 mai 2022

IT: TG_GERICHTE SBR.2022.4 del 17 maggio 2022

Volltext

Keine Spesenpauschalen bei Barauslagen; Bestätigung von RBOG 1996 Nr. 48 Â§ 14 aAnwT (Stand vom 09.07.1991) Zum Honorar hinzuzurechnen sind die Barauslagen[1]. Der amtliche Verteidiger machte eine Spesenpauschale von 3% seines Honorars geltend. Spesenpauschalen für die Barauslagen, die sich in Prozenten des Honorars bemessen, sind nach der Praxis des Obergerichts jedoch nicht zulässig[2]. Fehlen in einer Honorarnote konkrete Angaben über die Barauslagen, sind sie vom Gericht zu schätzen[3]. Obergericht, 1. Abteilung, 17. Mai 2022, SBR.2022.4 Eine dagegen erhobene Beschwerde schätzte das Bundesgericht am 9. Oktober 2023 und wies die Sache an das Obergericht zurück (6B_68/2023). [1] Â§ 14 AnwT (Verordnung des Obergerichts über den Anwaltstarif für Zivil- und Strafsachen, RB 176.31) [2] Vgl. RBOG 1996 Nr. 48 [3] Vgl. RBOG 1993 Nr. 42 Erw. 1.a ×

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.